

schaftdepots, deren systematische Sichtung und Wertung sowie die Ordnung und Registrierung nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten. Als durch die Bodenreform umfangreicher Herrschaftsbesitz in der Tschechoslowakei enteignet bzw. sequestriert wurde, gingen auch Archive und Wirtschaftsregistraturen in die Verwaltung des Staates über.

Der Zweite Weltkrieg schliesslich führte zum Verlust sämtlicher noch auf tschechoslowakischem Gebiet deponierter Archivalien. Sie werden heute in einer eigenen Abteilung des Brüner Staatsarchives verwahrt. Hier befindet sich das Rechnungsmaterial der Buchhaltung, die 1722 bis 1924 mit kurzen Unterbrechungen in Butschowitz bzw. Feldsberg situiert war, ferner die Bestände der Olmützer Zentralkonstruktion. Sie wurde 1924 errichtet und übernahm als übergeordnete Verwaltungsstelle weitgehend die Agenden der vormaligen Hofkanzlei. Auch zur Tätigkeit der Forstbehörden im 18. bis 20. Jahrhundert liegt in Brünn umfangreiches Material vor. Aus dem Archiv des Eisgruber Bauamtes stammen ca. 8.500 Pläne und Karten für den Zeitraum von 1752 bis 1944. Weiters findet sich hier etwa Schriftgut, das aus der Verwaltung einzelner Herrschaften hervorgegangen ist, Teile der Hofkanzleikorrespondenz, Archivalien des Liechtensteinischen Pensionsfonds, Aktenmaterial der Inspektionsbehörden und eine Sammlung von Zirkularen, Normalien und Instruktionen.

Die Bestände des Hausarchives in Wien wurden während des Krieges aus Sicherheitsgründen verlagert. Die Familiendokumente, die meisten Urkunden, eine Anzahl von Handschriften und etwa zwei Drittel der Herrschaftsakten kamen nach Vaduz. Ca. 800 Urkunden sowie jene Akten, die sich auf die Herrschaften mit den Anfangsbuchstaben A-L bezogen, waren in der Burg Liechtenstein verwahrt. Diese Archivalien gingen 1945 durch Brand zum Teil verloren. Auch das Schriftgut der Rechnungsregistratur der österreichischen Güter, das sich in Depoträumen des Schlosses Liechtenstein bei Mödling befand, wurde nach Kriegsende fast gänzlich vernichtet. Nur ein geringer Bestand an Wirtschaftsrechnungen vornehmlich der Herrschaften Veste Liechtenstein, Rabensburg und des Fürstentums Liechtenstein sowie ein Gutteil der Hofstaatsrechnungen blieben erhalten.

---

4 Siehe dazu Státní Archiv v Brně. Průvodce po archivních fondech, svazek 2 (1964) 38 — 109.